

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Ercheint wöchentlich  
2mal, und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr:  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 2 Kreuzer.

**No 69.**

**Dreißigster Jahrgang.**

**Samstag den 28. August 1869.**

**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

## Waiblingen. Bekanntmachung und Aufforderung an die Ortsvorsteher, betreffend die Bildung der Dienstlisten der Geschworenen, Schöffen und Gerichtszeugen.

In Gemäßheit der Art. 36—56 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung vom 13. März v. J. Reg. Blatt S. 74—81 und der Verfügung vom 20. Juli v. J., Reg. Blatt S. 419—432, wonach die Urlisten der Schöffen und die Urlisten der Geschworenen

spätestens vom 8. September an

acht Tage lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufzulegen sind und der Ortsvorsteher die berichtigten Urlisten nebst den über die Einsprachen und Befreiungsgesuche erwachsenen Aktenstücken, unter Beispruch der gemeinderäthlichen Aeußerung nach §. 9 jener Verfügung

spätestens am 1. Oktober

an den Oberamtsrichter einzusenden hat, werden die Ortsvorsteher aufgefordert, sich der Anlegung dieser Urlisten alsbald vom 1. September an zu unterziehen.

Hiebei wird auf folgende Vorschriften besonders hingewiesen, beziehungsweise weiter angeordnet:

- 1., Für die Bildung der Urliste der Schöffen sind die Bestimmungen der §. §. 1—4, für die Bildung der Urliste der Geschworenen die Bestimmungen des §. 5 jener Verfügung maßgebend, hienach in die Urliste der Geschworenen, als eine die Urliste der Schöffen ergänzende Liste, nur diejenigen Personen aufzunehmen, welche außer den nach §. 1—4 zum Dienste als Schöffen oder Gerichtszeugen befähigten Personen, nach §. 5 jener Verfügung zwar nicht zu diesem Dienste, wohl aber zu dem Geschwornen-Amte zulässig und von letzterem nicht speciell ausgeschlossen sind.
- 2., Beide Urlisten sind in alphabetischer Ordnung der Familiennamen der aufgenommenen Personen anzulegen und sind diese Namen mit fortlaufenden Nummern zu versehen.
- 3., Hiezu haben sich die Ortsvorsteher der ihnen in den nächsten Tagen zukommenden Formularien zu bedienen, in welchen die Familien- und Vornamen der betreffenden Personen mit etwaigen zu näherer Bezeichnung notwendigen Beinamen, ihr Stand, Beruf oder Gewerbe vollständig und mit deutlicher Schrift einzutragen sind.
- 4., Die Formularien enthalten die Entwürfe zu den in §. 8, 9 und 10 jener Verfügung vorgeschriebenen Beurkundungen; diese Entwürfe sind namentlich bezüglich des Datums und der Unterschriften gehörig zu ergänzen.
- 5., Gleichzeitig erhalten die Ortsvorsteher ein Exemplar der in §. 7 jener Verfügung vorgeschriebenen Bekanntmachung welches nach unterschriftlicher Ergänzung an dem Rathlocal anzuschlagen ist.
- 6., Schließlich werden die Ortsvorsteher auf die Vorschrift des §. 11 jener Verfügung besonders hingewiesen.

Waiblingen, den 26. August 1869.

Oberamts-Richter  
Leypoldt, A.-B.

## Oberamtlicher Erlaß an die Stiftungs- — beziehungsweise — Orts-Armen-Behörden zu Waiblingen, Weinstein, Bittenfeld, Endersbach, Großheppach, Hegnach, Hochdorf, Hochberg, Hohenacker, Kleinheppach, Korb, Neckarrens, Neustadt, Sedernhardt, Schwaikheim, Strümpfelbach betreffend die Verwendung des von der aufgelösten Oberamtsleih- und Spar-Casse her noch vorhandenen Ueberschusses.

Nachdem die oben nicht genannten 17 Gemeinden ihren Antheil an dem fraglichen Ueberschuß zum Besten des Privat-Krankenhauses in Winnenden verwendet haben, hat die Amts-Versammlung am 5. v. M. beschlossen (und die K. Kreis-Regierung hat diesen Beschluß nach hohem Erlaß v. 7. d. M. nicht beanstandet) daß der noch vorhandene Ueberschuß-Nest den bei dem Winnender Krankenhaus nicht beteiligten Gemeinden nach dem Maßstabe der Amtsschadens-Umlage v. 1869/70 zuzuweisen und mit 4% Zins bis zum Tage der Zahlung im Laufe des gegenwärtigen Rechnungs-Jahrs auszufolgen sei.

Nach dem Amts-Versammlungs-Beschluß sind an die Ausfolge folgende Bedingungen, welche die Stiftungs- beziehungsweise die Orts-Armen-Behörden einzuhalten haben, gemacht:

- 1) daß das Geld nicht anders als zu Heil-Zwecken für kranke Orts-Arme verwendet werden dürfe,
- 2) daß diese Bedingung vor Empfangnahme des Geldes als ständiges Prämiss in den betr. Rechnungen oder vorläufig in den Rapporten vorgetragen, und daß solches geschehen, von dem Verwaltungs-Actuar beurkundet werden müsse.

Der zu vertheilende Ueberschuß beträgt mit Zins bis zum 1. October d. J. —: 1554 fl. 13 fr. und es betrifft hieran nach der Oberamtlich geprüften Reperdition

die Orts-Armen-Casse Waiblingen	340 fl. 45 fr.	die Orts-Armen-Casse Hohenacker	67 fl. 32 fr.
" " Weinstein	89 fl. 7 fr.	" " Kleinheppach	34 fl. 54 fr.
" " Bittenfeld	116 fl. 23 fr.	" " Korb	104 fl. 36 fr.
" " Endersbach	138 fl. 53 fr.	" " Neckarrens	67 fl. 57 fr.
" " Großheppach	141 fl. 29 fr.	" " Neustadt	84 fl. 21 fr.
" " Hegnach	44 fl. 30 fr.	" " Sedernhardt	14 fl. 31 fr.
" " Hochberg	59 fl. 42 fr.	" " Schwaikheim	118 fl. 1 fr.
" " Hochdorf	36 fl. 38 fr.	" " Strümpfelbach	94 fl. 54 fr.

Zusammen —: 1554 fl. 13 fr.



Indem diese Repertition auch zum Gebrauch als Rechnungs-Beleg hiemit veröffentlicht wird, werden die betreffenden Stiftungs-Pfleger, beziehungsweise Orts-Armen-Cassiere angewiesen, auf den 1. October d. J. die Bescheinigungen, welche die Amtspflege hinausgeben wird, mit den vorgeschriebenen Nachweisungen an diese Casse einzusenden, worauf die Zahlung erfolgen wird. Die Verzinsung hört mit dem 1. October auf.

Den 25. August 1869.

R. Oberamt.  
Säberlen.

### Waiblingen.

### Auswanderungen.

Nach Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen sind ausgewandert, nach

**Nordamerika:** Wörner Karl Friederich Anton von Deschelbronn; Felger Elisabeth Barbara von Weinstein; Abele Friedrich Albert von Kleinheppach; Gahmann Friedrich Wilhelm, Hehr Johann Wilhelm, Gahmann Louise, Graf Ludwig Friedrich, Hehr Gottlob Wilhelm von Herdtmannsweiler; Harzer Gottlieb Adolph von Winnenden; Kurz Georg Jakob von Bürg; Billinger, Emanuel Gottlob von Waiblingen; Böhner Karl Wilhelm von Nettersburg; Albert Jakob von Korb; Haag Matthäus von Oppelsbohm; Löwenjohn Sigmund, Levi Adolph von Hochberg;

**Bayern:** Weis Sophie von Hochberg; Müller Christiane Emilie von Schwaikheim; Bäbler Georg, Seitz Friedrich von Buoch;

**Preußen:** Hilb Louise von Bürg;

**Oesterreich:** Oberle Gotthilf von Waiblingen;

**Schweiz:** Haug Christiane von Korb.

Den 25. August 1869.

R. Oberamt.  
Säberlen.

**Waiblingen.**  
Am nächsten Montag den 30. d. Mts. Abends 5 Uhr wird das alte **Kirchhofsthor**, sowie das **Schindgras** von einigen kleineren Plätzen beim Remsburchstich im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind. Zusammenkunft beim Kirchhof.

Den 26. August 1869.  
Stadtschultheissenamt.

Revier Plüderhausen.

### Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 6. Septbr.



im Trudelwald, Bulzwald, Kirnbach:  
137 Klafter Anbruch. Zusammenkunft 8 Uhr auf dem Todtenweg

im Trudelwald.

Am Dienstag den 7ten September in der obern Remshalde: 1 Klafter buchene Scheiter, 211 Klafter Anbruch, 1/4 Klafter Rinde; 8 Uhr unten am Mattenharzer Fußweg in der obern Remshalde 8.

Am Mittwoch den 8. September in untere Remshalde und Schweigerschlag: 8 Klafter eichene Scheiter und Prügel, 2/4 Klafter Nadelholz-Späler, 194 Klafter Anbruch; 8 Uhr, unten an der Gappensteige.

Am Montag den 13. September aus Berkerwand: 118 Klafter Anbruch; 8 Uhr beim Aichenbachhof.

Am Dienstag den 14. September im Hochberg aus Schlrben und Sandbühl: 51 Klafter Anbruch; 8 Uhr unten am Schlrben.

Schorndorf den 25. August 1869.

R. Forstamt.  
Fischbach.

### Waiblingen.

Diejenigen, welche an ihren Gebäuden Aenderungen in der Brandversicherung vornehmen lassen wollen, haben solche innerhalb 8 Tagen bei der Rathschreiberei anzumelden.

Den 26. August 1869.

Stadtschultheissenamt.

### Ulmer Münsterbau-Loose

a 35 Kr. sind zu haben in der  
N. F. Duck'schen Buchdruckerei.

### Waiblingen. Fabrik-Auktion.



Die hinterlassene Fabrik der verstorbenen

**Salome Pfeiderer**, bestehend in Büchern, Kleidern, Betten, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath, wird am nächsten

Montag den 30ten d. Mts.

Vormittags von 8 Uhr an in dem Hause der Frau Kupferschmid Pfander Wittve gegen baare Bezahlung durch Auktion verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. Aug. 1869.

R. Gerichts-Notariat  
C. F. Kerler.

Waiblingen.

### Haus-Verkauf.

Das in No. 65 dieses Blattes beschriebene Haus des verstorbenen Kornmessers Kurzfes kommt am nächsten

Montag den 30. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zum letztenmal in Aufstreich.

Pfleger  
Sayler.

Heute Samstag im Löwen.  
Abend



### Dienst-Antrag.

Für eine kleine Familie wird auf Martini eine tüchtige Magd gesucht, welche gut kochen kann und sich mit gutem Zeugnis ausweist, wogegen gerne guter Lohn gegeben wird. Zu erfragen bei der

Redaction d. Bl.

Fellbach.

### Grabarbeit-Accord.

Bierbrauer Raich veraccordirt die Grab-Arbeit von 290 Schacht-Ruthen. Liebhaber hiezu werden auf nächsten Sonntag den 29. August, Mittags 12 Uhr in seine Behausung eingeladen.

### Kellner-Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener und gut geschulter junger Mensch, findet eine gute und gründliche Lehrstelle, Bedingung gütig.  
**Cafe Stollsteiner,**  
Stuttgart,  
Ede Schul- u. Königsstraße.

Waiblingen.



Ein noch gutes Ruhwägel hat aufträglich zu verkaufen.  
Mayer z. Stern.

Winnenden.

### Schnittwaaren-Lager

Das vom Gräßlich Pächler Imp. Oberrentamt im städtischen Bretterhaus dahier ist in allen Gattungen Brettern, Bödseiten, Dieleln, Latten, Rahmin u. s. w. reichlich besetzt und bin ich jederzeit zur Abgabe bei sehr billigen aber festen Preisen gerne bereit.

Kaufmann Glock neben der Post.

Nur 3 Gulden  
Anzahlung.

K. k. österr.

Nur 3 Gulden  
Anzahlung.

1864er fl. 100 Staats-Prämien-Loose.

Nächste Ziehung am 1. September 1869.

Gewinne fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000 u. Bei 3 Gulden Anzahlung auf ein Original-Loos kann jeder Treffer direct und ungetheilt gewonnen werden. — Bestellungen mit beigefügtem Betrage oder gegen Nachnahme erbittet baldigt

G. F. Schildt,  
Graben 8, Wien.



# Ziehung am 1. September 1869. Kirchheimer Wollmarkt-Lotterie.

60 Gewinne im Betrage von 7500 fl., bestehend in Schafen und roher Wolle. 220 Gewinne im Betrage von 6600 fl. bestehend in Wollstoffen, Tuchen, Teppichen, Garnen u. s. w. 220 Gewinne im Betrage von 5400 fl. bestehend in verschiedenen gewerblichen Erzeugnissen. Loose a. 30 kr. sind nur noch bis 31. August zu haben bei

Carl Steinen  
und in der A. F. Buch'schen Buchdruckerei.

## Geschäfts- Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebene Anzeige, daß er sich hier als Dekorationsmaler etablirt hat, und empfiehlt sich in allen im Gebiet der

### Zimmer- & Schildmalerei,

sowie im Anfertigen von allen in der

### Holzmalerei

vorfindenden Arbeiten.

Durch den Genuß der Malerschule von Herrn *Kämmerer* in Stuttgart, woselbst ich mehrere Wintercurse durchgemacht habe, worüber mir die besten Zeugnisse zur Seite stehen, hoffe ich durch feinste Ausführung allen Anforderungen zu entsprechen.

Zugleich bringe ich zur Anzeige, daß ich nicht bei der Kirche, sondern in der Frohnaderstraße wohne, und bitte daher ergebenst, meinen Vornamen gütlich beachten zu wollen.

Waiblingen im August 1869.

### Gustav Schweizer,

Dekorationsmaler  
in der Frohnaderstraße.

### Waiblingen.

Mein Vorderhaus bestehend in 2 Wohnungen, Stallung und Scheuer nebst einem großen gewölbten Keller, setze ich dem Verkauf aus.

Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.  
Zimmerstr. Thurner.

## Wichtig für Schweißfuß- Leidende.

Von meinen so rühmlichst bekannten Schweißsohlen in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Waiblingen u. Umgegend allein auf Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 25 kr. — 3 Paare fl. 1. 10 kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr *A. Häfner* in Waiblingen.  
Frankfurt a/D. im Juli 1869.

*Hob. von Stephani.*

Mein kräftig mouffirendes Sodawasser, Limonade garense, Magnesiawasser, concentrirtes Camstatter Wasser, Selterswasser frischester Füllung u. dgl. m. empfehle ich den verehrl. H. H. Gastgebern, Apothekern und Privaten zu geneigter Abnahme.

Niederlage bei Herrn *G. Kaufmann, jr.* in Waiblingen.

Fabrik künstl. Mineral-Wasser

von *Aug. Scholl,*

Carlsstraße No. 100 in Camstatt.

## Dr. Pattison's Gichtwalle,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 24 kr. und halben zu 12 kr. bei

*Wilh. Gastenger.*

## Eslingen.

## Großer Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe, verkaufe ich meine sämtlichen führenden Artikeln, als Tuche, Dufkings, wollene Flanelle, fertige Damenmäntel und Jacken, ebenso mein großes

**Moden-Waaren und Baumwollen-Waaren-Lager** unter den Fabrikpreisen.

Ich bitte daher um freundlichen Besuch.

*Joseph Heiden, jr.*

innere Neckarbrücke No. 11.

## Schneller Erfolg!

Der *G. A. W. Mayer'sche*

## weiße Brust-Syrup

hat mir, wie meiner Frau schon beim ersten Gebrauch wesentliche Dienste geleistet, was ich hiermit der Wahrheit gemäß attestire.

Ellenberg.

*Schwoll, Bürgermeister.*

Vorrätig bei *Wilh. Gastenger*  
in Waiblingen.

## Loesland's Malz-Extrakt,

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

## Nilionele,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, garantiert. Allein ächt bei

*Wilh. Gastenger* in Waiblingen.

### Waiblingen.

Das Dehmdgras von 2 1/2 Viertel und wieder von 2 Viertel hat zu verkaufen

*Eternwirth Klingler's Wittme.*

### Waiblingen.

Unterzeichneter sucht einen ordentlichen Burschen, der gut mit Pferden umgehen kann.

*Kaufmann, Güterbeförderer.*

### Waiblingen.

## Obst-Verkauf.

Aus der *Jacob Pfander'schen* Pflege wird der zu 472 Eri. geschätzte Obst-ertrag in Parthien am nächsten

Dienstag den 31. August im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr bei der Post.

*Schn. Oppenländer.*

### Waiblingen.

## Obst-Verkauf.

*Kronenwirth Kaufmann* in Aerb beabsichtigt seinen Obstertrag hinter der hiesigen Kirche am nächsten

Montag den 30. August

Wittags 1 Uhr

auf dem Platz zu verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.



## Tagesneuigkeiten.

**Kirchheim u. L.** 25. Aug. Je näher der Ziehungstag (1. Sept.) unserer Wollmarktslotterie herannahet, um so regere Thätigkeit entfalten die mit dem Ankauf von Gewinngegenständen betrauten Commissionen. Im Laufe dieser Woche wird noch die Ausstellung der Gewinnste der Befichtigung des Publikums geöffnet werden. Der Absatz der Loose geht in erfreulichem Maße vor sich.

In Dettingen kam vor 2 Wochen der in der höchsten Potenz stehende boshafte Fall vor, daß ein Mann von da ein Gerstenfeld anzündete; durch Herbeieilen mehrerer auf dem Felde anwesender Personen wurde jedoch größerem Schaden vorgebeugt. Der Thäter, dem das ungünstigste Prädikat zur Seite steht, befindet sich in Gerichtshänden. (N. 3.)

**Ulm,** 25. Aug. Seit dem Begräbniß der auf der Geislinger Steige verunglückten Bahnbediensteten sah der Ulmer Friedhof keine solche Trauerversammlung wie gestern und heute. Ja die Versammlung heute litt unter einem größeren Druck des Schmerzes, denn zu dem Leid über die in den Särgen Ruhenden kam noch der Gedanke an die unglücklichen Opfer, welche die Donau noch nicht herausgegeben hat. Heute, am frühen Morgen, wurden die fünf Leichname, die im Spital lagen, in das Todtenhaus auf dem Friedhof gebracht. Ein gemeinsames Grab sollte sie aufnehmen. — Schon vor der Beerdigungszeit drängten sich hunderte nach dem Friedhof. Nach 9 Uhe bewegte sich ein Leichenzug durch die Stadt. Er brachte den kleinen Gustav Bühler, dem ein besonderes Grab bei seinen vorangegangenen Familienangehörigen bereitet war. Mitglieder des kath. Gesellenvereins trugen den reichbegränzten Sarg. Unter denen, die ihm folgten, waren sowohl des Knaben Mitschüler aus seiner Realklasse, als auch die Schüler der katholischen Volksschule. Man trug den Sarg zu den andern fünfem am Leichenhaus und von dort an das große gemeinsame Grab.

Die Kapelle des 5. Inf.-Reg. ließ den Beethoven'schen Trauermarsch ertönen, als die Todten nach ihren Ruhestätten getragen wurden. Dem kleinen Bühler folgte das Fuchs'sche Ehepaar, dann Pfeifenmacher Stüg, dann Frau Grimm und endlich der Schreinergefelle Dänz. Delan Dächinger leitete die ernste thränenreiche Feier. Von diesem fünfsachen Grabe bewegte sich der Zug nach dem Grabe des kleinen Bühler.

Acht von den unglücklichen Opfern sind nun beerdigt; gestern die Bahnwirtsfrau in Söflingen und Anna Maria Weber in Ulm, letztere eine Protestantin, welche aus Liebe zu einem

Mitgliede des Gesellenvereins die Fahrt mitgemacht hat. Nach den Uebrigen wird noch immer emsig, aber erfolglos gesucht.

**§ Billingen,** 27. Aug. Am 26. ds. wurde der regelmäßige Verkehr der Bahnstrecke Rottweil-Billingen, nachdem dieselbe schon am 22. probeweise befahren und am 23. der Betriebsverwaltung übergeben worden war, eröffnet. Am Tage der Uebergabe dieser Strecke, welche die „Nedarbahn“ vollendet, an deren Bau seit 12 Jahren gearbeitet wurde, starb ihr verdienter Erbauer, Herr Oberbaurath Dr. L. v. Gaab. Nach vielen Mühen und manchen Kämpfen, die ihm der Bau jahrelang verursachte und die er glücklich bestand, wurde ihm eben noch die Freude, die Nachricht von der glücklichen Vollenbung und gelungenen Probe des Schlußes seines Werks zu erhalten, konnte er noch in einer schriftlich mitgetheilten Ansprache allen denen danken, die ihm bei der Ausführung beigestanden sind.

**Dresden.** Auf der sächsisch-schlesischen Staatsbahn ist bei Langenbrück am 23. ds. der Zug, wahrscheinlich in Folge allzugroßer Geschwindigkeit, entgleist, wodurch Lokomotive, Tender, Gepäc- und 3 Personenwagen einen 12—14 Ellen hohen Damm hinabstürzten; die auf der Bahnplanie noch stehenden geliebtenen Personenwagen erlitten alle starke Beschädigungen. Von dem Zugspersonale, im Ganzen aus 9 Mann bestehend, ist ein Schaffner sofort getödtet worden; der Lokomotivführer, unter seine Maschine zu liegen gekommen, konnte erst nach Verlauf von sechs Stunden aus seiner qualvollen Lage befreit werden und unterlag dann auch den erlittenen Verletzungen. Dem Feuermann wurde ein Bein zerquetscht und mußte dasselbe sofort amputirt werden; drei andere Beamte wurden mehr oder weniger beschädigt. Von den Passagieren — der Zug war mit mindestens 160 besetzt — erlitt eine Frau einen Armbruch, während eine unbekannt Anzahl Personen nur leichte Verwundungen davongetragen haben.

**Wien,** 26. Aug. Die „Presse“ meldet: Die Kreditanstalt, der Bankverein, die Wiener Bank, Haus Rothschild nebst drei französischen Häusern konstituirten sich als „Gründerkonfortium für eine allgemeine europäische Eisenbahnbank“, dotirt mit hundert Millionen Gulden. Die Gesellschaft beschloß, bei der Pforte um ihre Concession für die türkischen Bahnen nachzusuchen. Gestern traten noch die Südbahn und die Staatsbahn dem Vertrage bei. (S. W. B.)

**Paris.** In den Minen von Monterab bei Strminy (Loire) fand eine furchtbare Explosion statt, welche, soviel bis jetzt bekannt ist, 14 Personen das Leben kostete. Außerdem sind 6 Verwundete aufgefunden.

## \* Edle Strebungen.

Was schaust du, Geist, wenn von der Zeiten Höhen  
Dein Adlerblick dringt in Vergangenheit;  
Wenn Du, unrauscht von der Jahrtausend Wehen,  
Vergessen jeden Land im Raum der Zeit,  
Dich flüchtend von der Erde bunten Fluren  
Mit Sehnsucht suchst nach Deines Wesens Spuren  
Was schaust Du? . . . Nicht Dein eigen kleines Wesen  
Zu Nichts zerrinnt's im Geisterraum;  
Du kannst — Du bist . . . Doch, ach! . . . bist auch gewesen,  
Den ewigen Gesetzen unterthan?  
Doch ewig groß im ewigen Entliehen  
Siehst Du der Menschheit Sein an Dir vorüberziehen.

Sieh, aus dem Felsen, dürstig nur und kleine,  
Die Quelle bricht, — ein dünner armer Strahl,  
Schwach träuft sie jetzt noch über Moos und Steine,  
Doch Nahrung sendet bald ihr, Wald und Thal.  
Manch klares Bächlein hat mit ihr Erbarmen  
Und wirft sich kosend in der holden Armen.  
Da schwillt das Bächlein und im Jugenddrange  
Braust's lustig fort, hüpfst über Fels und Baum;  
zur Eb'ne strebt es, und es währet nicht lange,  
Wirft's über's Mühlrad schon den Silberschaum.  
Und immer neue Wasser nimmt's im Lauf,  
In seine Arme freundlich lächelnd auf.  
Und stiller wirdt's und ernster kommt's gezogen,  
Ht schon ein Bach, und bald ein kleiner Fluß;  
Es schaukeln Rähne sich auf seinen Wogen,

Und beide Ufer tränkts im Ueberfluß.  
Wie grünt die Saat, wie baut sich schön der Wein,  
Wie spiegeln stolz sich Städt' und Dome drein.  
Da wird's zum Strom, der breit und tief, und mächtig  
Dem Meer entgegen seine Wogen schickt;  
Auf dessen Wasser, majestätisch, prächtig  
Dein staunend Auge Schiff an Schiff erblickt;  
Der Land und Städt' und Völker zu beglücken,  
Des Segens Fülle trägt auf seinem Rücken.

So siehst Du auch des Geistes Strom sich weiten,  
Der geistigen Erkenntniß Wogen ziehn,  
Von jenen Völkern die in ältesten Zeiten  
Fast thierisch lebten bis zum Griechen hin,  
Und von der Griechen göttlich hohem Streben,  
Bis zu der Zeit, der wir entgegenleben.  
In ihm bist Du, in ihm sind alle Wesen,  
Aus ihm zu schöpfen sei Dir Lebenslust;  
Drum laß in seinen Wogen stets auslesen,  
Was mit Begeisterung schwellt die frohe Brust:  
Was geistig tief in Deinem Wesen thront,  
Als Gottbewußtsein in der Menschheit wohnt.  
Und dies Bewußtsein führ' mich selbst den Höhen  
Der Menschlichen Vollenbung fest hinan,  
Damit ich vor dem Ewigen bestehen,  
Erfüllter Pflicht mich freudig rühmen kann:  
Kein schöneres Thun gibts hier auf Erden,  
Als durch sich selbst ein edler Mensch zu werden.